



Zweiter Gesang.

Der erste der drei Geister.

Als Scrooge wieder erwachte, war es so dunkel, daß er kaum die durchsichtigen Glasfenster von den undurchsichtigen Wänden des Simmers zu unterscheiden vermochte, und noch war er bemüht, mit seinen Katzenaugen die Sinsternis zu durchdringen, als die Uhr einer benachbarten Kirche vier Viertel schlug. Er horchte, um die volle Stunde zu vernehmen.

Zu seiner großen Verwunderung fuhr aber die Glocke fort zu schlagen: erst sechs, dann sieben, dann acht und so weiter, bis sie zwölf schlug. Jetzt hielt sie inne! Zwölf Uhr also! Demnach wären, seitdem er sich schlafen gelegt, erst zwei Stunden vergangen? Die Uhr schlug jedenfalls unrichtig! War vielleicht ein Eiszapfen in das Schlagwerk gekommen? Zwölf Uhr!

Scrooge drückte auf die Seder seiner Repetieruhr, um sich zu überzeugen, daß die Kirchenguhr in Unordnung geraten sei. Das kleine Werk schlug in raschem Tempo zwölfmal — dann hielt es inne.

„Es ist doch nicht möglich, daß ich einen ganzen Tag und bis in die folgende Nacht hinein geschlafen habe“, sagte sich Scrooge. „Der Sonne kann doch auch Ein Christabend.“